Berna Artillerietraktor T5G von 1932

Autor(en): **Stebler, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 92

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1037540

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

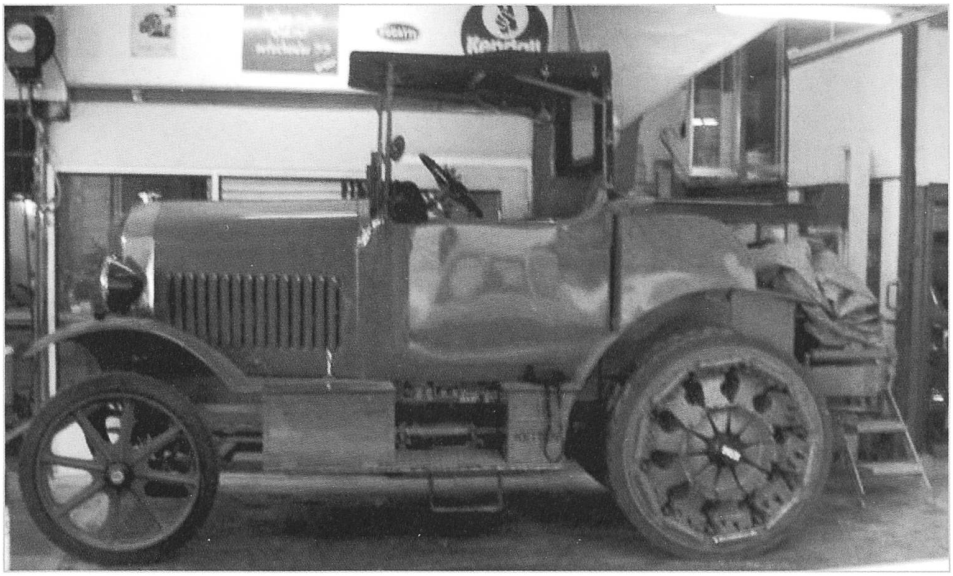
Haftungsausschluss

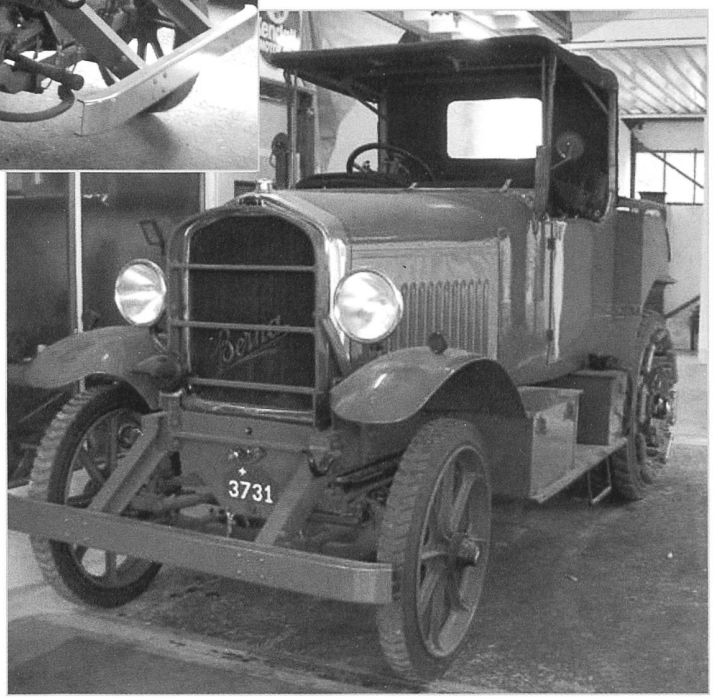
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berna Artillerietraktor T5G von 1932



Mein Vater, Franz Stebler, hatte auf solch einem Vehikel Aktivdienst geleistet. In den 70-iger Jahren hat er das Fahrzeug in einem Steinbruch in Zurzach in absolut desolatem Zustand gefunden und erstanden. Dort wurde der Traktor zum ziehen von Felsen und Steingut verwendet, Zustand Alteisen. Er hat ihn dann in jahrelanger mühseliger Arbeit total restauriert und original wieder hergestellt. Ich habe von 1978-1982 in der Berna AG Olten meine Lehre absolviert und durfte dort verschiedene Teile, wie zum Beispiel die Radklauen, Teile des Vergasers usw. für meinen Vater anfertigen. Ebenfalls wurde in der Schreinerei die Karosse völlig neu angefertigt. In den Neunzigerjahren war er fertig und wurde für Filmszenen eines Films vom 2. Weltkrieg mit meinem Vater zusammen eingesetzt. Bei der Premiere im Verkehrshaus in Luzern wurde das Fahrzeug auch ausgestellt.

Text und Fotos:
Roland Stebler